

INHALT

März 2003



Arzt & Abrechnung

■ EBM 2000 plus Neue Struktur schafft endlich Transparenz!	17
Liquidationsserie Bloß nicht kratzen...	20
Individualbudgets Im HVM jede Menge Spielraum	22
Plausibilitätskontrollen Die Fahnder kommen	26
Chroniker-Regelung Keine Hilfssheriffs für die Kassen	27
Ceterum Censeo Keine Einheitszwangs-Versicherung!	28

Arzt & Praxis

Praxisgebühr Erhöhte Einbruchgefahr	30
Jahresmeldung Nicht vergessen: Stichtag 15. April!	32
■ Serie Patientenaufklärung, Folge III Dokumentation – keine Übertreibung!	33
Nehls Sprechstunde	34
Neuer Ehrenkodex Therapie gegen die Pharma-Korruption	36
Ärztliche Fortbildung Schluss mit dem Pharma-Sponsoring	40
Aktuelle Urteile	42
Zivilrechtliche Haftung Vorsicht, Schadenersatz droht!	44
Neue Bücher	48

Arzt & Finanzen

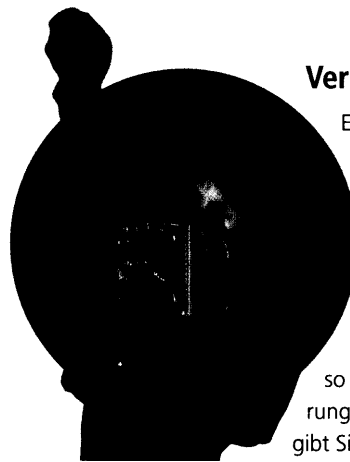
PKV Einseitige Vertragsänderungen	49
■ PKV-Tagegeld Riesige Prämienunterschiede	54
Rentenversicherung Nachzahlen! Lohnt das überhaupt?	55
Versicherung und Partnerschaft Geld sparen – ob mit oder ohne Trauschein	58
Sturmversicherung Was Ihnen zusteht!	60
Steuermeldungen	61
Steuerreform Vorsicht Krötenwanderung	62
Minijobs Schwarze Hausarbeit nicht mehr strafbar	64
Vermietung als Steuermodell Nur so spielt der Fiskus mit!	65

■ Rote Quadrate weisen auf Titelthemen hin.

Vermeidend

Wer Umsatzverluste nach dem neuen Einheitlichen Bewertungsmaßstab vermeiden möchte, ist gut beraten, sich eingehend mit der neuen Vergütungsstruktur und dem Kleingedruckten in den „Allgemeinen Bestimmungen“ zu beschäftigen. ARZT & WIRTSCHAFT erläutert die wichtigsten Details, die bei der Abrechnung hausärztlicher Leistungen zu beachten sind.

17



Verbrechend

Eine neue Einnahmequelle haben Einbrecher ausfindig gemacht, seit die zehn-Euro-Praxisgebühr eingeführt wurde und jede Praxis somit höhere Bargeldbestände erwarten lässt: Sie stärken Ärzten einen ungebeten „Besuch“ ab und sorgen bei denen so für weitere Verärgerung. ARZT & WIRTSCHAFT gibt Sicherheitstipps.

30

Verträglich

Die Dokumentation einer Patientenaufklärung und die Einwilligung des Patienten sind wichtig – an beides stellt der Gesetzgeber jedoch nur maßvolle Anforderungen. Einwilligung kann auch durch schlüssige Handlung erfolgen. ARZT & WIRTSCHAFT sagt, worauf es ankommt.

33

Versichernd

Jubel, vor einem Jahr entschied der Bundesgerichtshof, die PKVen müssten ihren Versicherten alle medizinisch sinnvollen Leistungen erstatten. Für Assekuranz und Kunden hat dies erhebliche Folgen, beobachtet ARZT & WIRTSCHAFT. Die Privaten wollen dagegenhalten und einseitig bereits bestehende Verträge ändern. Lesen Sie, was Versicherte nun beachten müssen.

49

